



Pastoralraum
Hürntal

Gebet um drei (Version 4)

In einer vom Corona-Virus geprägten Zeit

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Oder

Im Namen Gottes, uns Mutter und Vater; Bruder in Jesus und heilige Geistkraft. Amen.

Gott, hier bin ich

in einer ungewissen, verwirrenden, manchmal angstmachenden Zeit.

Weil ich mich nicht vereinnahmen lassen will von Sorgen und Angst,
komme ich zu dir.

Ich spreche vor dir meine Sorgen, meine Verunsicherung, meine Angst aus.

Kurze Stille; ev. konkrete Sorgen etc. laut aussprechen.

Dieses Aussprechen hilft mir, meinen Blick zu weiten und Kraft, Hoffnung und
Handlungsmöglichkeiten wachsen zu lassen.

Ich verbinde mich in Gedanken und im Gebet mit Menschen,
die mir wichtig sind und mit denen ich nicht so zusammen sein kann,
wie ich es mir wünsche.

Kurze Stille; ev. die betreffenden Menschen nennen.

Ich verbinde mich mit Menschen, von denen ich weiss,
dass ihnen diese Zeit viel Schweres zumutet.

Kurze Stille; ev. die betreffenden Menschen laut nennen.

Gott, ich habe viele Bitten.

Ich spreche sie aus, nicht weil ich glaube, dass du zaubern kannst.

Sondern weil ich weiss, dass beten Kräfte mobilisiert:

Meine Kraft, die Kraft von anderen und deine Kraft.

Darum bitte ich jetzt aus vollem Herzen:

Um Worte, freundliche Blicke und Gesten, die physische Distanz zu überwinden
und menschliche Nähe zu schaffen und zu erfahren.

Um Respekt für die unterschiedlichen Bedürfnisse nach Schutz und Abstand.

Um die Einsicht, dass es den Beitrag und den Einsatz aller braucht, damit alle
geschützt sind und bleiben.

Um Unterstützung, Solidarität und Zukunftsperspektiven für alle,
denen diese Krise grosse existentielle Sorgen bereitet.



Um einen offenen Blick, der auch Schönes, Frohes und Ermutigendes sieht, für alle, die durch diese Krise mut- und perspektivenlos geworden sind.

Um Weisheit, Führungsstärke und Menschlichkeit für Politikerinnen und Politiker, Forscherinnen und Forscher, Verantwortliche in Betrieben und Geschäften.

Um Anerkennung, körperliche Stärke und innere Kraft für alle Pflegenden und Mitarbeitenden in Heimen, Spitexorganisationen und Spitälern.

Um Dankbarkeit und Wertschätzung gegenüber allen, die wichtige und lebensnotwendige Arbeit leisten auf dem Feld und im Stall, in Lebensmittelläden, Drogerien und Apotheken, in Fabriken, beim Transport und Verkehr, bei der Post, im Journalismus ...

Um Menschlichkeit und Solidarität gegenüber den Menschen, die in den Armenvierteln der ganzen Welt viel stärker betroffen sind und auch gegenüber Flüchtlingen in Griechenland und überall.

Um Sorge und Sorgfalt für unsere Mutter Erde, die uns alle trägt und uns Zukunft schenkt.

Kurze Stille, ev. weitere Bitten aussprechen.

Vater / Mutter unser (ev. auch «Gegrüsst seist du Maria», Bruder-Klausen-Gebet ...)

Gott, du sagst: «Hab keine Angst, du gehörst zu mir.

Wenn du durch Wasser gehst, bin ich bei dir und Wasserströme überfluten dich nicht.

Wenn du durch Feuer gehst, verbrennst du nicht und die Flamme versengt dich nicht.

Denn ich bin dein Gott, dir zur Rettung.» (Nach Jesaja 43,1-3)

Darum Gott, bitte ich um deinen Schutz, deine Kraft und deine Liebe:

Segne mich und alle, Gott.

Deinen Segen lege - wie einen schützenden Mantel - um uns.

Deine unendliche Kraft lege - wie ein Stehaufmännchen - in unsere Herzen.

Deine Liebe lege - wie ein grosses, starkes, verbindendes Netz - zwischen uns.

Segne uns, Gott, Schöpferin des Lebens - Jesus Christus - Heilige Geistkraft - Amen.

Beten stärkt das Bewusstsein, nicht allein zu sein.

Beten verbindet, richtet die Seele auf das Hoffnungsvolle aus und macht Mut.

Jeweils freitags um drei läuten im ganzen Pastoralraum Hürntal die Betglocken: eine Einladung, dieses Gebet, dort wo man gerade ist, zu beten.

www.pastoralraum-huerntal.ch; sekretariat@hukath.ch; 062 748 31 10

